

(Z) Soeben gelangt zur Ausgabe:

Wandkarte des Weltverkehrs

Polit. Erdkarte in Merkator-Entwurf,
mit Darstellung der wichtigsten
Eisenbahnen, Dampfer- und
Telegraphenlinien und Karawanen-
strassen. Ländergrenzen in Flächen-
kolorit mit Angabe der Kolonien.

Aequatorialmassstab 1:20 Mill.,
Grösse 140×128 cm.

Bearbeitet von

Professor Dr. G. Leiboldt
in Dresden.

Preise:

roh № 14.— ord., № 10.50 netto;
aufgez. in unserer Original-Ausstattung
№ 20.— ord. № 15.— netto.

1 Probeexemplar aufgez. № 12.— bar,
wenn auf beil. Zettel bis 1. Juli d. J.
bestellt.



Für diese neueste Karte unseres Ver-
lages sind nicht nur alle Schulen,
sondern auch alle Konsulate, Kaufleute
und Fabrikanten Käufer. Wir liefern
nur auf Verlangen und bitten um freund-
liche Verwendung.

Hochachtungsvoll

A. Müller - Fröbelhaus,
Dresden
Abt. Verlag.

Für Buchhändler.

Soeben erschien und wurde nach den vorliegenden Bestellungen expediert:

Leitfaden zur Geschichte und Litteratur

der

Medizinischen Wissenschaft

für die Bedürfnisse des deutschen Buchhandels bearbeitet von
Paul Alicke.

Mit Unterstützung des Börsenvereins der deutschen Buchhändler herausgegeben.

VII, 108 Seiten. 8°. Preis broschiert 2 M 75 ♂ bar;
gebunden 3 M 25 ♂ bar.

Ich empfehle diesen infolge des Preisausschreibens des „Ausschusses für das Lehrlingswesen“ herausgegebenen Leitfadens allen denen, die einen praktischen Führer durch die medizinische Literatur brauchen, oder die Verständnis für diese Literatur bei ihren Angestellten erwecken wollen. Da die kleine Auflage zum grössten Teile durch Subskription erschöpft ist, empfiehlt es sich, Bestellungen bald einzusenden.

Auf die wenigen Exemplare, die ich bis jetzt von meinem Leitfaden an Mediziner versandt habe, sind mir ausnahmslos sehr günstige Beurteilungen zugekommen.

So schreiben:

Herr Geheimrat Prof. Dr. Laehr: „Ich habe das Buch mit Interesse gelesen und halte es auch für Ärzte geeignet, um in einem kurzen, aber klaren Bilde über die Geschichte der Medizin belehrt zu werden.“

Herr Professor Dr. H. Vierordt: „Die Idee, Ihren Fachgenossen, die so viel mit der einschlägigen Literatur zu tun haben, eine derartige Zusammenstellung zu bieten, war ganz gut, und ich muss Ihnen mein Kompliment machen, dass das Büchlein mit Geschick, und, was nicht jedem kleinen medizinisch-geschichtlichen Werk nachgerühmt werden kann, korrekt verfasst ist.“

Herr Prof. Dr. Klein-München: „Erlauben Sie mir, Ihnen meine aufrichtige Bewunderung auszusprechen. Selbst für den Arzt ist das hist.-med. Studium schwierig genug, um so grösser sind die Schwierigkeiten sowohl medizinisch als sprachlich und geschichtlich für den Nichtarzt. Nach meiner Überzeugung haben Sie die Aufgabe, einen Leitfaden für den deutschen Buchhandel zu schreiben, glänzend gelöst. Aber auch für den Arzt, welcher hist.-med. Studien treibt, ist Ihr Werk von grösstem Interesse. Es ist einerseits trotz der gedrängten Kürze alles wichtige hinreichend erörtert, so dass auch der Arzt daraus einen guten Überblick über das Gebiet erhält: Möchten auch recht viele Ärzte das Buch kaufen und lesen. Andererseits ist für den Sammler die Angabe der wichtigsten Werke, sowie ihres heutigen Preises von grossem Werte. Nehmen Sie mit meinen Glückwünschen etc. etc.“

und von buchhändlerischer Seite Herr Franz Deuticke-Wien:

„Ich habe den Leitfaden nur oberflächlich durchsehen können und werde mir eingehendes Studium desselben für die Osterfeiertage aufheben; aber schon aus dem flüchtigen Durchblättern habe ich ersehen, welche tüchtige Arbeit Sie geleistet und welche Summe von Mühe und Zeit Sie auf das Büchlein verwendet haben müssen!“

Dresden, Ende April 1903.

Paul Alicke,
Antiquar.

Wortgetreue Uebersetzungen in Prosa

der gelesenen engl., französ.,
griech. u. latein. Schriftsteller

mit kritischen, historischen grammatika-
lischen Anmerkungen und vergleichenden
Hinweisen auf andere Klassiker.

Unter Berücksichtigung der verschiedenen
Ausgaben und Lesarten.

Circa 420 Hefte à 25 ♂ ord.

Bar 40% u. 13/12 gemischt.

In Rechnung 25%.

Ausführliche Prospekte gratis u. franko.

Berlin C. 2, Klosterstrasse 38.

H. R. Mecklenburg.

Verwechslgn. m. d. Fa. E. Mecklenburg gef. z. verm.

Max Rübe in Leipzig. Ausländisches Sortiment.

| | |
|---|-------------|
| O. Mirbeau, les affaires sont les affaires. | 3 fr. 50 c. |
| Xanrof, Une et un font trois. | 3 fr. 50 c. |
| Mary, les Briseurs de chances. | 3 fr. 50 c. |
| Ant. France, Histoire comique. | 3 fr. 50 c. |
| Fr. Jammes, le Roman du lièvre. | 3 fr. 50 c. |
| A. Palacio Valdès, Soeur Saint-Sulpice. | 3 fr. 50 ♂. |
| Jean Rameau, la belle des belles. | 3 fr. 50 c. |
| Ch. Proudhon, Claudine. | 3 fr. 50 c. |
| Griole, Joyeux Lascars. | 1 fr. |
| P. Roué, Causes Salées. | 3 fr. 50 c. |
| P. Guedy, Marie Eve. | 3 fr. 50 c. |
| Brisson, le Journal de Jeunesse de Sarcey 1839—1858. | 3 fr. 50 c. |